
3388/AB XXII. GP

Eingelangt am 18.11.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für soziale Sicherheit Generationen und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



BUNDESMINISTERIN FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

Ursula Haubner

Herrn
Präsidenten des Nationalrates (5-fach)
Parlament
1010 Wien

GZ: BMSG-90180/0019-III/2/2005 Wien,

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3395/J der Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen** wie folgt:

Vorweg wird festgehalten, dass das Produktsicherheitsgesetz 2004 (PSG 2004), BGBl. I Nr. 16/2005 (bzw. bis 1.4. d.J das PSG 1994, BGBl.Nr. 63/1995) auf den Bereich Kraftfahrzeuge nur subsidiär angewendet wird. Auf Grund der in § 7 Abs. 4 PSG 2004 festgelegten Informationspflichten für Inverkehrbringer sind dem BMSG aber Fahrzeugrückrufe von den Vertretern der KFZ-Hersteller zu melden. Seit

Inkrafttreten des PSG 2004 werden diese Rückrufe auf der Website des BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz veröffentlicht (www.bmsg.gv.at Fachbereich Konsumentenschutz/Produktsicherheit bzw. www.produktsicherheit.gv.at). Darüber hinaus werden dem BMSG keine Daten zum Unfallgeschehen mit KFZ übermittelt.

Frage 1:

Dazu liegen dem BMSG keine Daten vor.

Frage 2:

Seit Inkrafttreten der Bestimmungen des § 40b Abs. 9 Kraftfahrzeuggesetz (KFG) über die Verständigung von Fahrzeughaltern bei Rückrufaktionen wird das BMSG von den Vertretern der Fahrzeughersteller bzw. dem Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs über Rückrufe in Kenntnis gesetzt. Eine umfassende Übermittlung dieser Daten erfolgt aber erst seit 2004 und insbesondere – wie oben ausgeführt – seit Inkrafttreten des PSG 2004 im April d.J., so dass die unten angeführten Rückrufzahlen für die davor liegenden Jahre zum Teil deutlich unter den tatsächlichen Zahlen liegen dürften.

Über ältere als die angeführten Daten verfügt allenfalls das BM für Inneres.

Jahr	Anzahl gesamt	Anzahl/Marke	Marke
2000	27		
			7 Fiat
			3 Land Rover
			3 Man Nutzfahrzeuge
			1 Subaru
			6 Ford
			2 Opel
			1 Mercedes
			4 VW
2001	48		
			1 Seat
			3 VW
			1 Porsche
			3 Mazda
			8 Land Rover
			1 Skoda
			1 Opel
			1 Bentley
			4 Mercedes
			4 Audi
			1 Daihatsu
			2 Renault

		3	Ford
		4	Fiat
		3	Toyota
		2	Honda
		1	Subaru
		2	Chrysler
		1	Hyundai
		1	Suzuki
		1	Man Nutzfahrzeuge
2002	38		
		2	Opel
		1	Saab
		5	Land Rover
		2	VW
		3	Skoda
		3	Seat
		3	Jeep Cherokee
		4	Ford
		2	Toyota
		4	Honda
		4	Chrysler
		1	Smart
		2	Mercedes
2003	31		
		6	Mercedes
		5	Mazda
		2	Ford
		1	Land Rover
		1	Smart
		2	Fiat
		1	Opel
		1	Chevrolet
		2	Man Nutzfahrzeuge
		2	Chrysler
		1	Seat
		3	Kia
		1	Honda
		1	Hyundai
		2	Skoda
2004	65		
		9	Mercedes
		4	Chrysler

			2	Mazda
			2	Volvo
			4	Hyundai
			4	Porsche
			4	VW
			3	Land Rover
			2	Man Nutzfahrzeuge
			4	Renault
			3	Honda
			2	Peugeot
			4	Kia
			3	Fiat
			3	Jaguar
			1	Alfa Romeo
			2	Mitsubishi
			1	Ford
			1	Subaru
			1	Suzuki
			1	Chevrolet
			1	Daewoo
			1	Smart
			1	Audi
			1	Skoda
			1	Seat
2005		123 bis Oktober		
			2	Porsche
			8	Hyundai
			9	Ford
			11	Honda (inkl. Zweiräder)
			2	Mazda
			5	Chrysler
			2	Alfa Romeo
			7	Volvo
			15	Fiat
			2	Nissan
			1	Subaru
			13	Mercedes
			6	Suzuki
			1	Man Nutzfahrzeuge
			1	Peugeot
			2	Renault
			3	Audi
			4	VW
			4	Kia

		3	Land Rover
		2	Toyota
		1	Oldsmobile
		2	Pontiac
		5	Nissan
		5	Daewoo/Chevrolet
		1	Opel
		3	Lancia
		1	Jaguar
		2	Mitsubishi

Frage 3:

Eine exakte Auswertung der Sicherheitsmängel, die zu einem Rückruf führen, erfolgt zur Zeit nicht. Zur Reihung nach Marken siehe Frage 2.

Fragen 4 und 5:

Zu Unfällen auf Grund mangelhafter Ausstattung bzw. Bereifung stehen dem BMSG keinerlei Daten zur Verfügung.

Frage 6:

Im Bereich KFZ wurde auf Grund des KFG und des PSG die FreisprecheinrichtungsV BGBl. II Nr 152/1999, erlassen.

Es wird nochmals auf die eingangs erwähnte Tatsache verwiesen, dass das PSG für KFZ nur subsidiär zur Anwendung gelangen kann und in aller Regel kein Bedarf besteht, abseits der kraftfahrrechtlichen Regelungen Maßnahmen nach dem PSG zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen